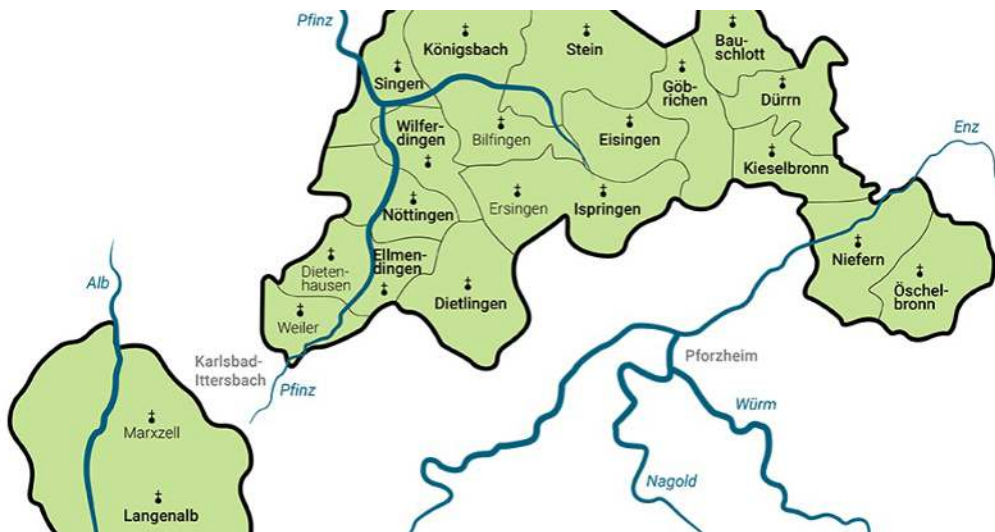




Evangelischer Kirchenbezirk Badischer Enzkreis

Miteinander. Glauben. Feiern.



Dekanats-Newsletter Mai 2023

MONATSSPRUCH MAI 2023

**Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes
zu tun, wenn deine
Hand es vermag.**

Sprüche 3,27



Geistlicher Impuls: Was wirklich hilft

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. (Sprüche 3, 27)

Wenn ein Bettler an der Pfarrhaustür klingelt, bekomme ich häufig zu hören: „Herr Pfarrer, ich brauche Geld für Benzin oder eine Fahrkarte. Sonst komme ich nicht mehr nach Hause.“ Reflexartig denke ich: „Wer weiß, ob das überhaupt stimmt, was er mir erzählt?“ Aber als Christ – und Pfarrer – fühle ich mich verpflichtet, dem Bedürftigen Gutes zu tun.

Grundsätzlich habe ich nichts dagegen. Ich gebe gern, wenn ich den Eindruck habe, der andere braucht es wirklich. Aber was ist mit Artisten vom Wanderzirkus oder den Bettlern in der Fußgängerzone? Hilfe ich ihnen mit meinen paar Euros wirklich weiter? Und dann gibt's noch die anderen, zum Beispiel den Mann, der sich schon mehrfach Geld leihen wollte. „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“

Wer sagt denn, dass es immer Geld sein muss? Wirkliche Hilfe verlangt Zeit und Einsatz, wenn es beispielsweise darum geht, die Finanzen anderer zu regeln. Wirkliche Hilfe erlebte auch der Bettler an der schönen Tür des Tempels in Jerusalem, als Petrus sagte: „Geld habe ich nicht. Aber was ich habe, will ich dir geben. Im Namen Jesu Christi von Nazareth: Steh auf und geh!“ Und der Bettler konnte seine Füße wieder gebrauchen (Apostelgeschichte 3,6ff).

Daher habe ich mir vorgenommen, den Bedürftigen einen kleinen Geldbetrag zu geben – aber auch eine missionarische Schrift, möglichst in ihrer Muttersprache. Als Christen sind wir mit unserem Herrn unterwegs und dürfen fragen: Herr, was soll ich in deinem Namen tun? Es heißt: „Wenn deine Hand es vermag.“ Und wenn sie es nicht vermag? Dann darf ich auch „Nein“ sagen. In aller Freiheit, ohne schlechtes Gewissen. Mein Auftrag ist es schließlich nicht, die ganze Welt zu retten.

Pfarrer Michael Schaan, Ölbronn



Gemeindebrief unter der Lupe

[Hier](#) finden sich mehr als 130 Rezensionen von Gemeindebriefen. Wenn auch Sie Abonnent des Gemeindebriefes sind (was ich nur absolut jeder Gemeindebrief-Redaktion empfehlen kann!) und Interesse an hilfreichen Expertentipps für Ihren Gemeindebrief haben, senden einfach zwei gedruckte Exemplare Ihres aktuellen Heftes an Evangelische Publizistik (GEP) gGmbH, Redaktion „Gemeindebriefkritik“, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt am Main. Dabei nicht vergessen anzugeben: Auflage, Erscheinungsweise, Umfang und Format.

Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, kommt auch sehr gerne zu einer „Blattkritik“ oder Beratung zu Ihrer Gemeindebrief-Redaktion:
claudius.schillinger@kbz.ekiba.de



Instagram: Tipps und Beispiele

Instagram ist ein Erfolg versprechender Kanal, wenn Sie auf Ihre Arbeit aufmerksam machen möchten. Vorausgesetzt, Sie wissen, worauf Sie achten müssen. Mit diesen [Tipps](#) gelingt der professionelle Auftritt bei Instagram.



Die fünf häufigsten Fehler, die verhindern, dass Ihre Start-Internetseite anziehend ist

Das Gehirn ist leer, das Papier zerknüllt, die Tastatur aus dem Fenster geflogen? Ja, Worte für das eigene Angebot auf der Startseite zu finden, kann einen schon mal heißlaufen lassen. [Hier](#) vorweg ein erfrischender Basis-Tipp: Weg vom Ich-habe-ich-bin-ich-biete-Modus. Denken Sie lieber vom Anwender her: Was braucht er? Welches Ziel will er erreichen? Die Schreibcoachin, Trainerin, Textberaterin, Dozentin Gabriele Frings gibt hier hilfreiche Tipps zur Gestaltung von Internetseiten weiter. Ihr Newsletter ist sehr zu empfehlen!



Social Media für Gemeinde – Was, wie und warum überhaupt?

Eine Präsenz in den Sozialen Medien ist eine gute Möglichkeit für Kirchengemeinden, mit Mitgliedern in Kontakt zu treten, für Veranstaltungen zu werben und wichtige Neuigkeiten und Nachrichten zu verbreiten. Aber diese Kanäle zu betreiben, kostet auch Zeit und Energie. Wann ergibt es Sinn, als Gemeinde über Social Media nachzudenken? Soll es Facebook, Instagram, TikTok, YouTube oder Snapchat werden? Und wie startet man überhaupt eine Social Media Präsenz als Gemeinde? Diese Fragen beantwortet Friederike Nordholt in diesem [Blogbeitrag](#).



Zeitgeschichtliche Fotos für Predigten und Andachten

Das umfassende Bildarchiv des Magazins „Stern“ ist nun [online](#) verfügbar. Die ersten 250.000 Bilder hat die Bayerische Staatsbibliothek auf einer eigenen Website zur Verfügung gestellt. Das Archiv, das das Hamburger Magazin der Bibliothek in München 2019 geschenkt hat, umfasst insgesamt 15 Millionen Fotos, Dias, Negative und Abzüge, die nach und nach erschlossen und digitalisiert werden sollen. Bis Ende 2025 will die Staatsbibliothek die ersten drei Millionen Negative samt Kontaktbögen online verfügbar machen.



Wie überlebt meine Gemeinde, wenn die Ressourcen wegbrechen?

„Wie überlebt meine Gemeinde, wenn die Ressourcen wegbrechen?“ Mit dieser Frage beschäftigt sich der offene Studientag der ChristusBewegung Baden am Samstag, 6. Mai, von 9:30 bis 12:30 Uhr im CVJM-Gemeindezentrum, Schwalbenstraße 4, 75181 Pforzheim-Eutingen. Er ermutigt, in die Strukturdiskussion um „ekiba2032“ klare geistliche Inhalte einbringen. Das Impulsreferat hält Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising für Evangelische Dekanate Badischer Enzkreis und Karlsruhe-Land. Neben dem Impuls gibt viel Raum für den gemeinsamen Austausch, um Anregungen für unsere je individuellen Gemeindesituationen zu bekommen. Anmelden dazu kann man sich per E-Mail an l.moessner@gmx.net.



Feier 30 Jahre Diakoniestation Remchingen mit Prof. Hans-Jochim-Eckstein

Am Sonntag, 21. Mai, findet um 10 Uhr in der Christuskirche Wilferdingen ein Festgottesdienst und kurzer Festakt zum 30. Jubiläum der Diakoniestation Remchingen statt. Gleichzeitig wird 150 Jahre kirchlich-diakonische Arbeit in Remchingen gefeiert. 1873 wurde in Singen der Frauenverein zur Armen und Krankenfürsorge gegründet. Nach dem Gottesdienst sind alle Besucher zu einem Stehempfang mit Getränken und Gebäck eingeladen.

FREIWILLIGER GEMEINDEBEITRAG

Fundraising-Seminartag zum Freiwilligen Gemeindebeitrag am Samstag, 23. September, in Karlsruhe

Sie wollten schon immer einen Freiwilligen Gemeindebeitrag angehen oder ihn systematisieren? Dann laden wir herzlich ein zu einem Fundraising-Seminartag am Samstag, 23. September, von 10 bis 16 Uhr in den Albert-Schweitzer-Saal, Reinhold-Frank-Straße 48a, 76133 Karlsruhe. Das kostenlose Seminar richtet unser Kirchenbezirk mit Karlsruhe-Stadt aus. Referenten sind Simon Maier-Gerber, Claudius Schillinger und Christoph Zacheus-Hufeisen. Zur Anmeldung geht es [hier](#). Weitere Fundraisingseminare finden Sie [hier](#). Wir werden eine Folgeveranstaltung zum Thema „Wie kann ich Menschen im persönlichen Gespräch um Spenden bitten?“ anbieten. Weitere Informationen folgen im Herbst.



Quelle: Was Bleibt

Ausstellung „Was bleibt.“ vom 23. Oktober bis 10. November im Schloss Bauschlott

Von Montag, 23. Oktober, bis Freitag, 10. November, zeigen wir im Schloss Bauschlott die Ausstellung „Was bleibt.“ Dabei öffnen wir an sieben Stationen Schatzkästchen voller Lebensgeschichten: Erfahren Sie, welche Erinnerungen verschiedene Menschen bewegen und begeistern. Lassen Sie sich inspirieren und berühren. Und überlegen Sie gemeinsam mit uns, was ganz persönlich in Ihrem Leben wichtig ist und bleiben soll. Damit es weiter wirken kann. Parallel dazu bieten wir Veranstaltungen zum Vererben und Pflege im Alter an.



Zum Vormerken: Bezirksgottesdienst am Sonntag, 28. Januar 2024, in der Kulturhalle in Wilferdingen

Aufgrund der überwältigend vielen Besucherinnen und Besucher sowie der positiven Resonanz beim Bezirksgottesdienst am 5. Februar mit Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein laden wir auch im nächsten Jahr am Sonntag, 28. Januar, zu einer solchen zentralen Feier wiederum in die Kulturhalle in Remchingen ein. Prediger ist Pfarrer [Alexander Garth](#), der seit März als Beauftragter für Theologie, Evangelisation und Gemeindeentwicklung in Teilzeit bei der Evangelischen Allianz in Deutschland arbeitet. Er ist ein erfolgreicher Sachbuchautor (unter anderem „Zweifel hat Gründe – Glauben auch“, „Warum ich kein Atheist bin“ und zuletzt „Untergehen oder umkehren – Warum der christliche Glaube seine beste Zeit noch vor sich hat“) und hat viele Jahre als Pfarrer in Berlin und Wittenberg gearbeitet.



Save-the-date: Badischer Tag der Kirchenmusik am Samstag, 9. März 2024, in Ettlingen

Der Badische Tag der Kirchenmusik wird wieder eine Fülle interessanter Workshops bieten. Und er wird auch dieses Mal verbunden mit der Wahlmitgliederversammlung des künftigen Kirchenmusikverbandes (als Zusammenschluss von Kirchenchorverband und Kirchenmusikerverband) und mit dem Landesvertretertag der Badischen Posaunenarbeit. Es lohnt sich also zu kommen!



Unsere Gebetsanliegen

Wir danken dir für deine Gegenwart, Jesus. Unsichtbar wirkst du mitten unter uns in der Kraft deines Geistes. Hilf, dass wir uns nicht verschließen und den Geist nicht dämpfen. Befreie uns von Ängstlichkeit und Kleinglauben und von der Überschätzung unserer eigenen Urteilskraft. Damit wir in Solidarität unterwegs bleiben miteinander in Kirche, Bezirk und Gemeinden und den Menschen um uns herum glaubwürdige Zeuginnen und Zeugen sind. In diesen Wochen der Osterfreude bitten wir dich für alle, die dich loben mit ihren musikalischen Gaben auf Orgel und Gitarre, mit Posaunen und mit ihren Stimmen. Hilf, dass die Musik uns erfüllt mit österlicher Freude und sende deinen Heiligen Geist, damit unsere Freude und unsere Begeisterung Dauer gewinnen. Hilf, dass wir uns nicht unterkriegen lassen vom Geschehen in der Welt und von den Herausforderungen, vor denen wir persönlich und als Gemeinschaft stehen. Dein heiliger Name sei gelobt. Amen.



Unsere Termine

28. Mai: 18 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Susanne Fuierer als Bezirkskantorin des Badischen Enzkreises in Niefern

14. Juli: Bezirkssynode: Vorstellung der Personal-, Gebäude- und Strukturplanungen des Bezirkskirchenrates

14. September, 19:30 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. Dr. Matthias Mattias Becker, Heidelberg, zu Ehe und Familie im Neuen Testament in Singen

12. Oktober: Deadline für Rückmeldungen zu den Personal-, Gebäude- und Strukturplanungen des Bezirkskirchenrates

1. Dezember: Bezirkssynode: Vorstellung der abschließenden Personal-, Gebäude- und Strukturplanungen des Bezirkskirchenrates

28. Januar: Zentraler Bezirksgottesdienst mit Alexander Garth in Wilferdingen

Impressum

Evangelisches Dekanat Badischer Enzkreis, Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237 442814, E-Mail: dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de

Sie erreichen uns telefonisch:

Dienstag: 14:00-17:00 Uhr

Mittwoch: 10:00-13:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

Donnerstag: 8:00-13:00 Uhr

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail: christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Dekanatssekretärin Iris Polzer, E-Mail: iris.polzer@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Text und Bild Monatsspruch: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Folge uns auf Instagram und YouTube



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Evangelisches Dekanat Badischer Enzkreis
Claudius Schillinger
Kirchstraße 19
75365 Neulingen
Deutschland



Wenn Sie diese E-Mail (an: claudius.schillinger@web.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.